

Sankt Lazarus Magazin

Vereinszeitung des Union Corps Saint Lazarus International Ausgabe 21

JULI 2020



„... eine Vision setzt sich fort ...“

Bericht von Spectator



Liebe Kameradinnen!
Liebe Kameraden!
Geehrte Freunde und Gönner der Lazarus Union!

Als Gründer der Lazarus Union beobachte ich natürlich weiter sehr aufmerksam die Entwicklung und das Gedeihen der Lazarus Union, auch wenn ich nicht mehr „exekutiv“ in die Leitung und die Führung eingreife. Diese liegt seit April 2019 in guten und fürsorglichen Händen. Bis zur Kommandoübergabe hat das Motto „... **eine Vision wurde wahr** ...“ am besten den Werdegang der Lazarus Union seit dem Jahre 2007 beschrieben.

Heute gehe ich so weit, als ich das Motto der neuen Führung „... **eine Vision setzt sich fort** ...“ mit ganz besonderer Freude zur Kenntnis nehmen kann und darf. Anlass dazu geben mir auch die neuen Studienlehrgänge ab Mai 2020 der von mir im Jahre 2015 in Leben gerufenen „Internationalen Führungsakademie der Lazarus Union“.

Hier wurde in den letzten Monaten meiner Wahrnehmung nach wirklich Großartiges geleistet und so unsere Offiziersausbildung auf einen hohen Standard gebracht. Ich kenne wenige NGO's wo das derartig professionell und übersichtlich angeboten wird. Angeboten für ALLE! Auch Nichtmitglieder können so in die Welt der Lazarus Union eintauchen und die Lazarus Union näher kennenlernen. Versucht es! Es macht Spaß!

Ein großer Dank und ein großes Kompliment dem Generalsekretariat der Lazarus Union, welches die internationale Verantwortung für diese Akademie übernommen hat und all diese Kurse und Prüfungen vorbereitet und in ein praktikables Ganzes eingefügt hat. Ein Dank auch an ALLE die ihren persönlichen Beitrag dazu geleistet haben.

Ja, es ist richtig: „... **eine Vision setzt sich fort** ...“ und ich bin sehr glücklich darüber!

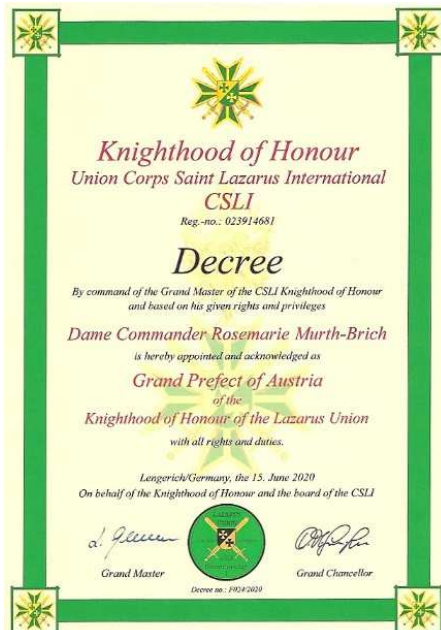
Ich verschweige das nicht. Ich bitte Euch macht weiter so und arbeitet weiter und unverdrossen im Geiste der Lazarus Union und ihren Zielen. Versuchen wir die Welt ein wenig besser zurückzulassen als wir sie vorgefunden haben. Jeder kann etwas dafür tun!

VIRIBUS UNITIS

*Senator Prof.h.c. Wolfgang Steinhardt PhD(USA) h.c. SE
Gründer der Lazarus Union*

Großpräfektin für die Ehrenritterschaft in Österreich

Bericht von Spectator



Mit Dekret vom 15. Juni 2020 ernannte Großmeister Prof.DDr. Lothar Gellert Rosemarie Murth-Brich zur Großpräfektin der Ehrenritterschaft der Lazarus Union für Österreich.

Da der Großmeister der Ehrenritterschaft seinen Wohnsitz in Deutschland hat, war die Ehrenritterschaft in Österreich praktisch „führerlos“, denn ein Großpräfekt bzw. eine Großpräfektin vertritt den Großmeister in dem betreffenden Land und ist bevollmächtigt, im Namen des Großmeisters sogar Investituren in dem jeweiligen Amtsbereich durchzuführen.

Da in Österreich, dem Sitz der Lazarus Union, die österreichischen Ehrenritter fast 50% der weltweiten Ehrenritter stellen, ist diese Position sehr wichtig und sehr verantwortungsvoll.

Rosemarie Murth-Brich ist seit vielen Jahren Ehrendame in der Ehrenritterschaft und dient der Lazarus Union ebenfalls seit Jahren als Schatzmeisterin. Sie genießt nicht nur das Vertrauen des Großmeisters und Generalbevollmächtigten, sondern ist auch in der Lazarus Union fest verwurzelt und wird von den Kameradinnen und Kameraden geschätzt und geachtet.

Sie ist ab sofort die Ansprechperson aller Ehrenritteranwärter und aller Ehrenritter sämtlicher Ränge und ist diesen vorgesetzt. Wenn wir „Ehrenritter“ schreiben, meinen wir natürlich auch unsere Ehrendamen! Alle Anträge auf Aufnahme in die Ehrenritterschaft als Ehrenritteranwärter oder Ehrendameanwärterin, als Ehrenritter oder Ehrendame, sowie sämtliche Beförderungen und Rangerhöhungen laufen in Österreich über sie.

Wir wünschen unserer neuen Großpräfektin alles Gute und die Kraft, ihr Amt mit Würde, Gerechtigkeit, Demut, Kameradschaft und auch mit der notwendigen Strenge auszuüben.



VIRIBUS UNITIS

Eine Kreuzfahrt, der Corona-Virus und die Evakuierung in Dubai

Bericht von Markus Sell

Der Dienstag auf hoher See in Corona-Zeiten und der ungeplante Reiseabbruch in den Emiraten verschmolzen zu einer aufregenden Melange, als im März 2020 Senior Commander CSLI NC Dr. Thomas Draxler wieder einen Auftrag auf einem Kreuzfahrtschiff als „Edutainer“ antrat. Seine Aufgabe war es, den ca. 2000 Gästen Wissen in den Segmenten Gesundheit und Prävention zu vermitteln. Geplant war die Reise vom 02. bis 27. März 2020 mit den Destinationen Mauritius, La Reunion, Seychellen, Oman, Jordanien, Israel, Zypern und dem Ziel Heraklion in Griechenland. Das vorzeitige Reiseende neun Tage vor Erreichen des Zielhafens war der allgegenwärtigen Corona-Pandemie geschuldet.



Ein Team: Offiziere der Bordmedien mit dem leitenden Security-Offizier

Mit einem Tag Verspätung, da eine Drohne auf dem Frankfurter Flughafen gesichtet wurde, ging SCMDR Draxler in Port Louis auf Mauritius an Bord und holte sich die Uniformtrageerlaubnis des Kapitäns ein. Die Fiebermessung der Behörden ergab grünes Licht zur Abfahrt. Nach einem Stopp auf La Reunion und zwei Tagen auf den Seychellen, wo 1100 Gäste ihre Reise beendeten und 1100 neue Passagiere an Bord gingen, war mit insgesamt ca. 2500 Personen an Bord das Schiff voll besetzt.

Corona-Krise sorgt für zahlreiche Hafenschließungen

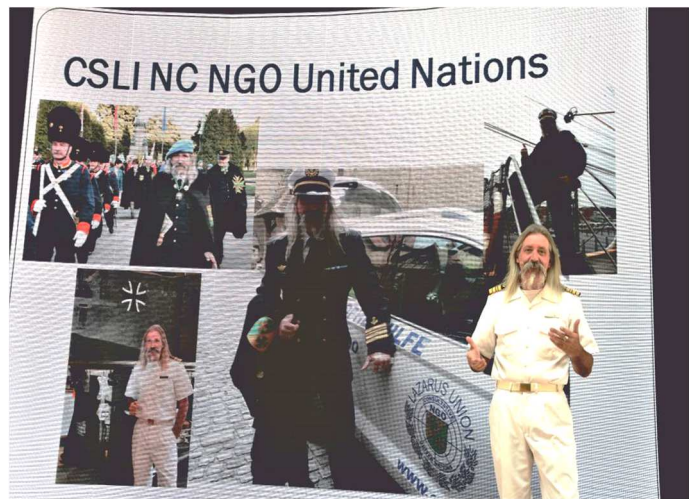
Die Behörden auf den Seychellen veranlassten nun eine Ausgangssperre und niemand durfte das Schiff verlassen. Daraufhin entschied der Kapitän, die Reise nach Salalah in den Oman fortzusetzen.

Auch der dortige Hafen wurde aufgrund der aktuellen Corona-Lage geschlossen und so steuerte das Kreuzfahrtschiff in Richtung Ägypten und Jordanien. Als die Absagen zum dortigen Anlegen auf der Brücke ankamen, wurde abermals die Route in Richtung Muskat geändert. Es musste unbedingt ein Hafen zum Bunkern von Treibstoff und Lebensmittelvorräten gefunden werden. Da auch in Muskat kein Ankerplatz zur Verfügung gestellt wurde, entschied der Kapitän, Dubai anzusteuern. Die Deutsche Botschaft, der Scheich von Dubai und die Reederei traten in Verhandlungen, mit dem Ergebnis, dass das Schiff nach einem Tag auf Reede einen Ankerplatz erhielt und Treibstoff aufgenommen werden konnte.

Es wurde die Entscheidung getroffen alle Gäste zu evakuieren und die Heimflüge zu organisieren. Das erste Kontingent von 400 Gästen wurde zum Flughafen gefahren. Am Abend wurden allerdings wieder 160 von ihnen auf das Schiff zurückgeschickt. In den nächsten Tagen konnten alle Gäste auf verschiedenen Flugrouten Dubai verlassen - teils über Großbritannien mit Zwischenübernachtung. Wäre dies alles nicht möglich gewesen, hätte der Notfall-Fahrplan nach Hamburg gegriffen, um die Passagiere dort auszuschießen.

Die gesamte Crew mit ihrem Kapitän verhielt sich vorbildlich und konnte den Stimmungsschwankungen und Unsicherheiten an Bord professionell begegnen. Dr. Thomas Draxler erweiterte seine geplanten komplementärmedizinischen Vorträge um die Themen **Immunsystem** und **die Begegnung mit Angst und Unsicherheit**. Auch hatte er die Gelegenheit, im voll besetzten Bordtheater die Arbeit der Lazarus Union in einem Vortrag zu präsentieren.

Der Einsatz von Kamerad Thomas endete am 18.03.2020 und der nächste Auftrag wurde ihm von der Reederei bereits wieder erteilt.



Präsentation der Lazarus Union
im voll besetzten Bordtheater

Bernd Höhle beschafft 50.000 Masken für den Katastrophenschutz

Bericht von Bernd Höhle



Als Schutzmasken in Deutschland im April praktisch nicht mehr zu kriegen waren beauftragte die Präsidentin des "Verein zur Förderung des Friedens" Herta Margarete Habsburg-Lothringen & Vize Präsident Sandor Habsburg-Lothringen ihren Sonderdelegierten für Deutschland Bernd Höhle mit der Beschaffung von dringend benötigten Schutzmasken.

Bernd Höhle ist Stellvertreter Uni- onskommandant der Lazarus Union SOF.

Ihm gelang es unter ungewöhnlichen Bedingungen 50.000 Masken zu besorgen. Diese wurden Raymond Schulz Präsident des Deutschen Förderverein für Sanitätswesen e.V. und Leiter einer Rettungsdienst- & Katastrophenschutz-Einheit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld übergeben. Da die Masken sehr dringend benötigt wurden sprach der Landrat auch sein Lob für diesen Einsatz aus.

Varieté vom Feinsten bei der Gala der goldenen Glocke

Patrick Keaton und Team faszinieren das Publikum

Bericht von Bernd Höhle

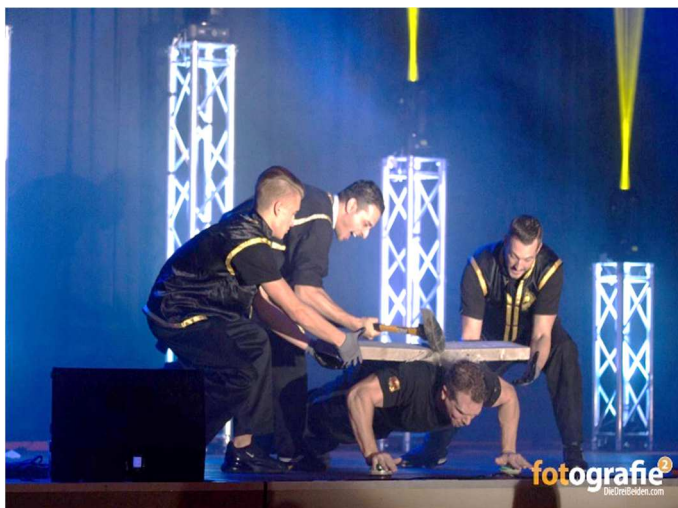
Ein voller Erfolg! Bereits zum vierten Mal organisierte Patrick Keaton die Gala der goldenen Glocke – und das wie jedes Jahr für den guten Zweck. Im Kurhaus Bad Fallingbostal fand eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Kinderhilfswerks ICH e.V. statt. Alle Künstler aus Magie, Gesang, Artistik, Comedy, Illusion & Entertainment traten komplett ohne Gage oder Vergütung auf.

Moderator und Schauspieler Patrick Keaton moderierte die gesamte Gala mit Co-Moderatorin und ICH-Botschafterin Daria Reich. Es blieb jedoch nicht nur bei der Moderation, sondern beide haben ebenfalls mit Shows das Publikum fasziniert. Patrick Keaton trat als Magier – gemeinsam mit seiner Ehefrau Anja – und Daria mit zahlreichen Gesangseinlagen auf.

Eine einzigartige Musical-Darbietung von Niko Stautmeister - Musiker, Entertainer & Darsteller und Michelle Donner mit dem jungen Talent Franzi Klose rundeten die gelungene Show ab.

Für Comedy haben Pedro Prüser alias Butler Mortimer und – nicht zu vergessen – Monsieur Momo gesorgt. Magic!

Auch ICH-Botschafter und Stellvertreter Unionskommandant der Lazarus Union SOF Bernd Höhle war unter den Künstlern. Auf der Bühne verharnte er auf rohen Eiern in Liegestützposition und lässt eine schwere Betonplatte auf seinem Rücken zertrümmern – die rohen Eier erleiden keinen Schaden.



Holger Pautz, auch bekannt als „The Great Pautzinger“, beeindruckte ebenfalls mit Zauberei – unter anderem mit elegant schwingenden Tauben, einem Kaninchen und dem kleinen Hund Lucky.

„Die Veranstaltung“, an der auch der Vizepräsident Jürgen R. Grobbin und die Mitarbeiterinnen Kerstin Bößling und Nur Karagöz teilnahmen, „war einfach fantastisch“. So schwärmte unser Team von dem spannenden und familienfreundlichen Programm.

Für den ICH e.V. sind Veranstaltungen wie die der „Gala der goldenen Glocke“ ein großer Gewinn. Dies nicht nur aufgrund hervorragender erarbeiteter Hilfsgelder (in Bad Fallingbostal immerhin rund 4.700,00 €!), sondern weil Künstler als Initiatoren und in Eigenregie besondere Veranstaltungen realisieren. Profis, die mit großer Erfahrung helfen, um Kindern in Not ein besseres Leben – manchmal ist es auch nur ein Lichtblick – zu ermöglichen. Der ICH e.V. ist dankbar für alle Mitstreiter*innen, die sich für den guten Zweck eigeninitiativ stark machen – gemeinsam sind wir stark!

Erste Hilfe-Ausbilder Schulung

Bericht von Bernd Höhle



Die Sanitätsschule Raymond Schulz aus Köthen hielt im KIEZ Floriansdorf Frauensee bei Berlin eine Sonderschulung zum Ausbilder für Erste Hilfe ab.

Sanitätsausbilder Raymond Schulz, Frank Baumgardt und Sebastian Scholz leiteten durch die Themen in Theorie und Praxis. Weiterhin stellte Brandschutzerzieher Danny Koch die Schulungen der Einrichtung vor. Die Schulung von Multiplikatoren sprich Ausbildern ist Nachhaltig für die Sicherheit, Leben retten und Gesundheit bewahren ist das Ziel.

Der Stellvertretene Unionskommandant der Lazarus Union SOF Bernd Höhle und Axel Schleicher aus Stadthagen konnten bei dieser Sonderschulung wieder viel neues lernen getreu dem SOF Corps-Motto "Wir für andere und Keiner allein"!

Internationaler Tag des Gewissens der Vereinten Nationen in Wien

Der Präsident zeichnete Senator Bernd Höhle aus

Bericht von Bernd Höhle

Die Föderation Weltfrieden und Liebe hat den Internationalen Tag des Gewissens der Vereinten Nationen in Wien ins Leben gerufen. Viele VIPs kamen, um dieses großartige Event-zu feiern:

- S.E. Mr. Anthony Thomas Aquinas Carmona, Fünfter Präsident der Republik Trinidad und Tobago
- S.K.H. Prince Khalifa bin Salman Al Khalifa, Premierminister des Königreichs Bahrain
- S.E. Mrs Reema Harrysingh-Carmona, ehemalige First Lady der Republik Trinidad und Tobago
- S.H. Prince Bernard Ndouga aus Kamerun
- S.KuK.H. Sandor Habsburg-Lothringen, Vizpräsident der Flamme des Friedens
- I.KuK.H Herta Margarete Habsburg-Lothringen, Flamme des Friedens, Österreich
- Dr. Werner Fasslabend, ehem. Verteidigungsminister
- S.E. Dr. Yusuf Abdulkarim Mohammed Bucheeri, Ständiger Vertreter Bahrains bei den Vereinten Nationen
- S.E. Mr. Md. Abu Zafar, Ständiger Vertreter Bangladeschs bei den Vereinten Nationen
- S.E. Mr. Mirghani Abbaker Altayeb Bakhet, Ständiger Vertreter Sudans bei den Vereinten Nationen

- S.E. Mr. Hamad Ali Mohammed Subaih Al-Kaabi, Vertreter der Vereinigten Arabischen Emirate
- S.E. Mr. Mohamed Mezghani, Botschafter Tunesiens bei den Vereinten Nationen
- S.E. Mrs. Vivian Okeke, Ständiger Vertreter Nigerias bei den Vereinten Nationen
- S.E. Ms. Lourdes Gisela Antonia Victoria-Kruse, Vertreter der Dominikanischen Republik bei den Vereinten Nationen
- S.E. Mr. Ibrahim Assaf, Botschafter Libanons bei den Vereinten Nationen
- S.E. Mr. Svetoslav Spassov, Botschafter Bulgariens bei den Vereinten Nationen
- S.E. Ms. Thitiporn Chirasawadi, Minister und Geschäftsträger der Königlich Thailändischen Botschaft
- S.E. Dr. Khalid Al Jindan, Botschafter Saudi-Arabiens bei den Vereinten Nationen
- S.E. Mr. Mohamed Samir Koubaa, Leiter der Ständigen Beobachtermission der Liga der arabischen Staaten bei den Vereinten Nationen
- und viele weitere VIPs



Dr. Hong Tao-Tze, der Präsident der Föderation Weltfrieden und Liebe, zeichnete den stellvertretenden Kommandanten der Lazarus Union/ SOF Bernd Hoehle, Delegierter der Lazarus Union der Vereinten Nationen in Genf aus.

Das Gewissen ist die angeborene Quelle aller menschlichen Güte. Das Gewissen ist ein Kompass für die Menschen, der sie auf den Weg zu Harmonie und Wahrheit führt, wenn sie mit schwierigen Entscheidungen, Herausforderungen und Schwierigkeiten konfrontiert sind.

Der Respekt vor anderen ist der Schlüssel zum Aufbau gegenseitigen Vertrauens zwischen den Menschen. Nach der Führung des Gewissens lernen wir, die Unterschiede untereinander zu akzeptieren; anschließend kann Harmonie erreicht werden. Im Laufe der Geschichte stellen wir fest, dass unsere gegenwärtigen und zukünftigen Erfolge alle von unserem Herzen abhängen. Der Schlüssel zur Transformation der Welt liegt in der Kultur des Gewissens, die vom Gewissen im Herzen eines jeden Menschen gebildet wird. Diese Kultur, die nationale Grenzen überschreitet und Unparteilichkeit und Selbstlosigkeit betont, ist die Errettung der Erde und der ganzen Menschheit.

Jetzt ist eine kritische Zeit, die das Schicksal der Erde und der ganzen Menschheit prägen wird. Jeder hier ist ein Führer des Gewissens, das die Menschen in der Welt führen und beeinflussen kann. Jeder einzelne Gedanke, den du denkst, und jede einzelne Entscheidung, die du machst, beeinflussen die Zukunft der Welt. Unsere kollektive Freundlichkeit und unsere guten Gedanken werden positive Energie erzeugen, um die Erde zu schützen und die globale Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Fürst Albert II. von Monaco wünscht dem Stadthäger Bernd Höhle auch weiterhin viel Erfolg

Bericht von Bernd Höhle

„Wir sind nicht mehr allein beim Kampf zur Erhaltung des Planeten.“

Fürst Albert II. von Monaco wurde für sein Umweltengagement und seinen Einsatz für den Weltfrieden mit der „Flame of Peace“ geehrt, überreicht von Herta Margarete Habsburg-Lothringen. Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer hochkarätigen Benefiz-Gala zugunsten des Vereins „Flame of Peace“ von Sandor und Herta Margarete Habsburg-Lothringen in der Wiener Hofburg. Unter den 800 Gästen verfolgten auch zahlreiche Mitglieder des internationalen Hochadels, des Diplomatischen Corps aber auch heimische Politprominenz, wie der erste Präsident des Wiener Landtags Ernst Woller und Ministers a.D. Werner Fasslabend, die Ehrung des Fürsten.



Der stellvertretende Unionskommandant der Lazarus Union / SOF Bernd Höhle, Sonderdelegierter der Flame des Friedens hatte die Gelegenheit dem Fürst Albert II, der regierende Fürst von Monaco und Oberhaupt der Familie Grimaldi sowie Sohn der Hollywood-Legende Grace Kelly über die Aktivitäten seiner Hilfsprojekte zu berichten. Der Fürst lobte diese Bemühungen und wünscht Bernd Höhle auch weiterhin viel Erfolg bei den Hilfsprojekten.

Überraschung für Herma und ihr Team von Hermas Spendenbox!

Bericht von Peter Dzionsko / Hans-Georg Pesch



Am Freitag, 15.05.2020 überraschten Peter, Ritter von und zu Dzionsko und Kathrin H. das Team von Hermas Spendenbox, um wie schon öfters geschehen, ihre Spendensammlungen für Bedürftige zu überbringen.

Für uns, von der Lazarus Union Schleswig-Holstein e.V., war es eine Ehre, in Kooperation bei dieser Spendensammlung mitwirken zu dürfen.

Die Spenden bestanden dieses Mal aus:

- Verschiedene Lebensmittel und Vitaminpräparate
 - 150 OP-Masken
 - 6 KN 95 Masken zum Schutz der Mitarbeiter von Hermas Spendenbox
 - Ca. 50 selbstgenähten Mund- und Nasenschutz
 - Über 50 bedruckte Jutetaschen für die Verteilung der Spenden und Lebensmittel
 - Thermos- und sonstige Getränkeflaschen
 - Konserven mit verschiedenen Suppen/Eintöpfen
 - Katzenfutter
- und einen Tankgutschein, um die Fahrbereitschaft zu den Bedürftigen aufrecht erhalten zu können.

Lassen wir nun Herma zu Wort kommen, die sichtlich gerührt und überrascht wurde.

Peter, Kathrin und wir sagen Danke, liebe Herma und Team. Ihr leistet eine unglaubliche Ar-

„....und die ist voll gelungen.. Heute mittag wurden wir mit einer Spendengabe überrascht, wir wussten nicht was wir sagen sollten. Peter und Kathrin vom Verein #Lazarus Union Schleswig-Holstein e.V. brachten uns Jutebeutel mit unserem Logo drauf. Damit hatten wir ja nun gar nicht gerechnet. Eine großartige Idee.

Natürlich kam noch mehr. 150 Nasen - Mundschutz, 50 selbstgenähte Nasen- Mundschutz noch extra, Lebensmittel und Katzenfutter uvm...

Wir können nur danke, danke, danke sagen.

*Gerne hätten wir Peter und Kathrin noch gedrückt, aber wegen Corona..... ☺
Ihr Lieben, nochmal vielen lieben Dank..“*

beit. Wer sich über die ehrenamtlichen Arbeiten von „Herma's Spendenbox - Spenden hilft“ informieren oder spenden möchte kann es über Facebook unter folgendem Logo machen.



Wer uns von der Lazarus Union Schleswig-Holstein e.V. unterstützen möchte oder Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich unter folgender Seite erkundigen: www.lazarus-union-sh.de

„Für eine Zeit wieder Mensch sein ...“

Bericht von Marcus Reichenberger / Hans-Georg Pesch

Dieses Motto von Herrn Reichenberger könnte man durchaus auf die ehrenamtliche Arbeit der Stiftung **MitMenschlichkeit** der Diakonie in Hamburg, um Obdachlose zu beraten und zu unterstützen, übertragen.

Bei dem von der Lazarus-Union-Schleswig-Holstein e.V. unterstützten Projekt handelt es sich um die Bereitstellung eines Hotelzimmers inkl. Dusche. Hinzu kommen drei Mahlzeiten am Tag. Soziale Kontakte können im Café des Hotels Schanzenstern in Ottensen geknüpft werden.



Eine weitere Einrichtung der Diakonie ist der sog. **Mitternachtsbus**.

In diesem Projekt „Mitternachtsbus – Hilfe für obdachlose Menschen“ haben es sich Straßensozialarbeitende, Sozialberaterinnen und -berater, Ehrenamtliche und eine Ärztin zur Aufgabe gemacht, das Leben auf Hamburgs Straßen menschlicher zu machen.



Der Mitternachtsbus versorgt Obdachlose mit dem Nötigsten an 365 Tagen im Jahr in der Hamburger Innenstadt. Im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose in Eimsbüttel bieten sie ein warmes, günstiges Mittagessen, die Möglichkeit zu duschen und eine Postadresse einzurichten, eine Sozialberatung und eine kostenlose ärztliche Sprechstunde an. Die Straßensozialarbeitenden sind tagsüber unterwegs und besuchen die obdachlosen Menschen an

ihren Aufenthaltsorten. Alle Projekte sind zu fast 100% aus Spenden finanziert.

Wir, die Lazarus Union Schleswig-Holstein e.V., in Person, Heike und Stefan Petersen sowie Marcus Reichenberger trafen sich mit dem Koordinator der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit, Herrn Niclas Rabe im Café des Hotels „Schanzenstern“.

Herr Rabe freute sich sehr uns persönlich kennenlernen zu dürfen und schätzte sehr das so-

„Trotz des Regens war es ein sehr netter Termin J. Es freut uns wirklich sehr, dass die Lazarus-Union dieses tolle Projekt unterstützt und Menschen die sonst auf der Straße leben müssten. helfen – vielen Dank!“

ziale Engagement der Lazarus-Union-Schleswig-Holstein e.V. Anschließend erzählte Herr Rabe von diesem und anderen Projekten der Diakonie Stiftung Mit-Menschlichkeit.



Nach einer kurzen Kennlernphase konnte unser Spendenscheck durch Heike Petersen und Marcus Reichenberger in Höhe von 500 Euro an Herrn Rabe übergeben werden.

Lazarus Union Brasilien kämpft gegen COVID-19

Bericht von Roberto Ortiz

Die Corona-Virus-Pandemie hat die ganze Welt tief getroffen und in einer Weise, die seit mindestens zwei oder drei Generationen nicht erlebt wurde. In Brasilien, einem politisch gespaltenen Land seit mindestens einem Jahrzehnt, waren die Auswirkungen verheerend.

Die Gesundheitsfrage ist sehr ernst, da wir das zweite Land in Bezug auf die Zahl der Kontaminationen und die Zahl der Todesfälle sind. Die wirtschaftliche und soziale Lage ist jedoch noch ernster, die Arbeitslosenquote ist um 40 % gestiegen. Da Brasilien praktisch ohne geplante Sozialhilfe ist, leiden neben den mehr als 2 Millionen direkt mit dem Virus infizierten Brasilianern fast 50 Millionen Brasilianer unter den wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise.

Lazarus Union Brasiliens Handeln in dieser kritischen Zeit wurde dank des Engagements vieler unserer Mitglieder, Teamleiter und nationalen Leiter aufrechterhalten. Und obwohl die Spenden- und Finanzhilfen praktisch auf Null gesunken sind, arbeiten wir mit unseren Reserven und Ressourcen hart daran, unsere karitativen und humanitären Missionen im Einklang mit unseren Möglichkeiten und den strengsten Gesundheitssicherheitspraktiken fortzusetzen, die erforderlich sind, um das Wohlergehen unserer Mitglieder zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund soll eine Zusammenfassung der Maßnahmen vorgelegt werden, die wir in den letzten Monaten für Menschen ergriffen haben, die unter den Folgen der Krise leiden.

1- Das CSLI-SP Team der Lazarus Union Brasilien - CSLI wurde aktiviert, um in der Hochwassersituation im Stadtteil Miguel Russo in Piedade zu handeln. Es gab detaillierte Informationen über das Ereignis mit dem Empfang von Fotos und Videos durch den CSLI-SP Teamleiter und Offenlegung in der Informationsgruppe.

Sofort wurde das Team mobilisiert, indem es die Behörden benachrichtigte und Spenden von Reinigungsmitteln und Vorräten für sofortiges Handeln in der Ortschaft sammelte. Nach Unterstützung und Hilfe durch den Gemeindeleiter und den Entwicklungsminister wurde die Sortierung von Kleidung, Reinigungsmitteln und Möbeln durch das CSLI-SP-Team in der örtlichen Gemeindeschule und Reinigungsanweisungen für die betroffenen Häuser und Kunstbrunnen eingerichtet.



2- Das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil - CSLI, führte in einer anderen Mission, um anderen zu helfen, die Lieferung von Lebensmitteln an die Manaaim Philanthropic Institution durch.

Spezialisiert auf die Behandlung von Drogenabhängigen, befindet sich das Unternehmen in der Gemeinde Paracambi/ RJ, wo 15 Männer zwischen 19 und 60 Jahren ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Insgesamt wurden 63 kg Lebensmittel gespendet, um der Institution zu helfen.

3- In dieser Zeit des öffentlichen Unheils helfen die Psychotherapeuten des CSLI-SP-Teams der Lazarus Union Brazil - CSLI, um psychologische Hilfe für die unter Quarantäne gestellte Bevölkerung zu leisten und psychologische Betreuung per E-Mail oder Telefon zu leisten. Im Durchschnitt werden täglich 3 Besuche durchgeführt.

4- Nach der Anweisung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Maskenherstellung startete das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI ein Projekt zur Unterstützung im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie.

Das Projekt besteht in der Herstellung von Masken von einigen Mitgliedern der Gruppe mit Expertise in diesem Prozess, die geeignete Stoffe verwenden und die für diesen Zweck gespendet wurden.

Insgesamt wurden 1.000 Masken hergestellt und geliefert.



5- Das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI lieferte 160 kg Lebensmittel an das Spiritist Center Pai Congo de Cambinda in der Gemeinde Paracambi/RJ.

Das Zentrum verteilt immer am letzten Sonntag eines jeden Monats seit 1986 etwa zweihundert Körbe mit Grundnahrungsmitteln an Menschen in sozialer Not. Aufgrund der



durch das Coronavirus verursachten Pandemie gingen die Spenden an diese Institution um 90 % zurück, so die Geschäftsleitung, die das Gruppenkommando bei der Durchführung dieser Mission motivierte, als es von der Situation hörte.

6- Angesichts der Situation der Pandemie und der Knappheit an Ressourcen, die bereits die Einrichtungen der Unterstützung für Kinder und ältere Menschen in Not plagt, wurde das CSLI-SP-Team der Lazarus Union Brazil - CSLI im Rahmen einer Notfallspende an Casas Bethel aktiv, die Waisenkinder im Inneren von Sao Paulo unterstützt.



7- Das CSLI-SP-Team der Lazarus Union Brazil - CSLI, in Partnerschaft mit Amigos em Ao, verteilt Masken an Krankenhäuser und grundlegende Gesundheitseinheiten in Sao Paulo und auf dem Land. Dies sind Gesichtsschilde/Masken werden verwendet, um Menschen in Berufen im Gesundheitswesen zu schützen.



Sie werden in einer Spielzeugfabrik im Inneren von Sao Paulo hergestellt und im ganzen Staat an diejenigen verteilt, die sie am meisten brauchen. Medizinische Fachkräfte sind am stärksten exponiert und können direkt von dem Virus betroffen sein. Unsere Mission ist es, die Risikoexposition mit Gesichtsschutzmasken zu minimieren.

8- Während des gesamten Monats April plante und setzte das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI Lebensmittelspenden ein für einige Familien, die von der Pandemie finanziell betroffen waren.

Die Mission wurde parallel zur Mission der Masken geplant, und hatte zum Ziel, dass die Person, die die von der Gruppe gespendeten Masken verwendet, auch freiwillig eine Spende abgeben konnte. Auf diese Weise konnte das Gruppenkommando Spenden sammeln und verteilen.



9- Durch die Notwendigkeit des Menschen, Zugang zur Kultur zu haben, noch mehr in Zeiten sozialer Isolation, hat das CSLI Sero-pédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI beschlossen, das Buchprojekt zu schaffen: neue Welten, neue Perspektiven.

Die Idee ist es, eine kleine Sammlung mit Werken von anerkanntem nationalem und internationalem literarischem Wert zu spenden. Pflegeheime, Jugendheime und pflegebedürftige Behandlungszentren werden dieses Projekt erhalten.

Die Bücher, aus denen die "mini biblioteca" besteht, sind neue oder halbneue Früchte der Spendenkampagne.

10- In einer gemeinsamen Aktion zwischen dem CSLI-SP Team und dem CSLI-BH-Team der Lazarus Union Brazil – CSLI wurden 10 Lebensmittelkörbe an die NGO Sabara Solidaa in der Gemeinde Sabara (Metropolitan Region Belo Horizonte/MG) gespendet.

Jeder Korb bestand aus 35 kg Lebensmittel, 5 Körbe wurden vom CSLI-SP Team gespendet und die anderen 5 vom CSLI-BH Team, insgesamt eine Spende von 350 kg Vorräten, um diese NGO zu unterstützen.



11- Das CSLI-BH-Team der Lazarus Union Brazil - CSLI wurde über die Nöte einer Familie in der Gemeinde Vespasiano/MG informiert.

Sofort aktivierte der Teamleiter zwei weitere Mitglieder, die bei der Abholung der Vorräte halfen und einen Lebensmittelkorb von 45 kg aufstellten.

Der Korb wurde dieser Familie gespendet und auch eine Krücke aus Aluminium wurde einem der Bewohner geliehen, der seine Verwendung benötigt.



Die besagte Krücke wird am Ende der Behandlung zurückgegeben und an den Konzern zurückgegeben, der einige Posten zukünftig auf Lager hält.

Da einer der Anwesenden des Teams ein medizinischer Fachmann ist, wurde der Familie eine Anleitung zu Präventionsmaßnahmen gegeben, um Ansteckung und Übertragung von COVID-19 zu verhindern.



12- Das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI hat 40 Grundnahrungsmittelkörbe und 40 weitere Grundkörbe mit Körperpflegeprodukten gespendet.

Diese edle Geste (und möge Gott den Spender segnen) zeigt das Engagement und die Ernsthaftigkeit in der humanitären Arbeit, die von den Mitgliedern von CSLI Brasilien entwickelt wurde.

13- Das CSLI-SP-Team Team der Lazarus Union Brazil - CSLI wurde von der Jandira Children es Association aktiviert, um Familien mit Lebensmittelwaren zu helfen, die von der Einrichtung unterstützt werden und aufgrund der Pandemie von Quarantäne betroffen sind. Wir konnten den Familien der Kinder, denen die Einrichtung dient, Hilfe bringen, und wir werden ihre Bedürfnisse weiterhin überwachen.

14- Am 12.06.2020 übergab das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI 264 Kleidungsstücke an das Sekretariat der Kirche Santa Terezinha in Seropédica.

Die Gegenstände wurden für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Babys, Männer und Frauen gespendet.



15- Am 13.06.2020 setzte das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI eine weitere Mission mit der Philanthropischen Institution Manaain in der Gemeinde Paracambi/RJ in die Praxis um.



20 kg schwarze Bohnen und eine Mini-Bibliothek der Bücher: Neue Welten, New Perspectives Project wurden geliefert.

16- Das CSLI Marília Team der Lazarus Union Brazil – CSLI wurde von Lar Séo Vicente de Paula de Marília aktiviert, um bei der Spende von Lebensmitteln für die Mahlzeiten der Bewohner zu helfen, von denen einige leider von der Pandemie des Virus SARS-CoV2/ COVID19 betroffen sind. Wir bringen Erleichterung, wenn auch vorübergehend, für die älteren Menschen der Einrichtung. Die Betreuer waren sehr geehrt, die Gruppe zu empfangen, die neue Missionen plant, um ihnen zu helfen.

17- Das CSLI Marília Team der Lazarus Union Brazil – CSLI erfüllte eine weitere Mission der Lebensmittelverteilung an wohltätige Einrichtungen. Es wurden fast 200 kg Tomaten verteilt, um den Bedarf der von den Unternehmen betreuten Menschen zu minimieren.

18- Am 11. Juli führte das CSLI Seropédica Team der Lazarus Union Brazil – CSLI eine Hilfsmission bei der Bürgervereinigung zur Unterstützung von Minderjährigen "Minha Casa" in der Nachbarschaft von Campo Grande, Rio de Janeiro, durch.



Diese Einrichtung beherbergt 40 Kinder von null bis 12 Jahren. 62 Liter Bleichmittel, 20 Liter Flüssigseifenkonzentrat, 10 Tuben Zahnpasta, Absorber, 20 Seifen wurden geliefert. Eine Mini-Bibliothek des CSLI Books: New Worlds, New Perspectives-Projekts wurde ebenfalls mit 15 Werken geliefert.

Das Verfahren für die Spendenübergabe erfolgte nach den von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Sicherheitsvorschriften, und unser gesamtes gespendetes Material wurde in einem Fahrzeug außerhalb des Gebäudes der Einrichtung verpackt, um von Fachleuten, die für die oben genannte Einrichtung verantwortlich sind, desinfiziert zu werden.



Die wichtigsten Aktionen des CSLI Frankreich im Jahr 2019

Bericht von Yann Cutin

Erklärung des Nationalen Kommandanten

Seit der Gründung des CSLI Frankreich geht unser zweites Jahr zu Ende. Wir hatten ein hervorragendes Jahr, sowohl was die Missionen anbetrifft als auch die Zahl der neuen Mitglieder.

Wir sind bei etwa fünfzig Mitgliedern angekommen und haben seit der Gründung im Jahr 2018 32 humanitäre Hilfs-, Spenden- und Schulungsmissionen durchgeführt.

Das Jahr 2020 wird das entscheidende Jahr unseres Vereins sein, da wir die Abteilung "Erste-Hilfe-Ausbildung" entwickeln und die Darstellung unserer Missionen mit Fotos und einer umfassenderen Beschreibung als in diesem Jahr weiter ausbauen und bereichern werden.



Captain CSLI Yann CUTIN – Kommandant des CSLI Frankreich

Erklärung des Kommandos Internationale Operationen



Nach mehreren Jahren der Untätigkeit in Frankreich beschloss das Internationale Einsatzkommando der LAZARUS UNION 2018, einige Änderungen an der Führung von CSLI Frankreich vorzunehmen. Die alten Offiziere wurden entlassen und ein neuer Kommandant ernannt, Yann Cutin.

In einem neuen Modell der gemeinsamen Arbeit, zum ersten Mal in der Geschichte von LAZARUS UNION, wurde dieses erneuerte CSLI Frankreich unter die Leitung der Lazarus Union Brasilien gestellt.

In diesen zwei Jahren haben die karitativen und humanitären Aktionen von CSLI France das Kommando Frankreich zu den aktiven Ländern der Welt gemacht.

Ich gratuliere jedem einzelnen Mitglied von CSLI Frankreich und wünsche einfach, mit der guten Arbeit Schritt zu halten!

*General CSLI Roberto Ortiz
Erster Vizepräsident und stellvertretender Kommandant der Union
Hauptkommandant für Internationale Operationen
National Commander of CSLI Brasilien*

Hauptaktionen 2019

Der Herausgeber weist darauf hin, dass nicht alle Aktionen hier aus Platzgründen aufgenommen werden konnten, sondern nur die bedeutsamsten Erwähnung finden sollen.

Unterstützung von Feuerwehren in Afrika

Unterstützung des Hilfs- und Feuerwehrvereins Benin

Der Leiter der Region Languedoc-Roussillon führte einen feuerwehfreundlichen Spendeneinsatz zugunsten eines Hilfs- und Feuerwehrvereins in Benin durch. Der Zweck dieser Operation war, mehrere Feuerwachen auszustatten, die nicht in der Lage sind, bei Bränden einzugreifen und Opfer zu retten. So wurden 80 komplette Uniformen und 20 Jacken zur Bekämpfung von Bränden sowie Ausrüstungsgegenstände versandt. In Zusammenarbeit mit dem Abteilungsfeuerwehr- und Rettungsdienst der Mosel konnten wir komplette Uniformen von Feuerwehrleuten vor der Zerstörung retten. Sie sollten wegen Neubeschaffung zerstört werden. Diese Uniformen wurden der Kaserne in Porto-Novo, der Hauptstadt von Benin, zur Verfügung gestellt.

Feuerwehrausstattungen für Madagaskar



Die Languedoc-Roussillon-Gruppe hat 30 Leder-Feuerwehrjacken, die Feuerwehrleute vor einem Brand schützen sollen, an das Feuerwehr- und Rettungszentrum auf Madagaskar gespendet.

Darüber hinaus konnten 20 Feuerschlauchrohre mit einer Länge von jeweils 40 Metern für Feuerwehrleute von Madagaskar gespendet werden. Sie werden eingesetzt für die Bekämpfung von Bränden, vor allem aber gegen Waldbrände, die im Sommer ihren Tribut fordern.

Die Languedoc-Roussillon-Gruppe setzt ihre Zusammenarbeit mit den Feuerwehrleuten Madagaskars fort. So konnten 30 Feuerwesten gespendet werden, um die Feuerwehrleute während eines Brandes zu schützen.

Feuerwehrausstattung für die Komoren

In Zusammenarbeit mit der Abteilungsfeuerwehr und -rettung von Bouches du Rhone konnten wir 80 Feuerwehr-T-Shirts spenden, um die Feuerwehrleute der Komorischen Inseln mit Uniformen auszustatten. Sie werden in den verschiedenen Rettungszentren verteilt.

Spende von Rollstühlen

Auf Wunsch einer Apotheke auf MADAGASKAR, die Rollstühlen für ihre Patienten suchte, hat



das CSLI Frankreich zwei Stühle für eine Klinik auf der Insel MADAGASCAR gespendet.

Die Languedoc-Roussillon-Gruppe hat freiwillig Rollstühle repariert und 12 Rollstühle an das französische Rote Kreuz gespendet. Mit ihnen können Menschen, die sich nicht mehr bewegen können, für die Nacht in Aufnahmezentren gebracht werden, damit sie nicht erfrieren.

Die Gruppe Poitou-Charentes hat einen Rollstuhl saniert, um ihn Bedürftigen anzubieten.

Nach der Restaurierung eines Rollstuhls spendete die Gruppe Poitou-Charentes der Stadt REAUX SUR TREFLE diesen Rollstuhl. Er wird bei einer Großveranstaltung in der Gemeinde zum Wohle derer, die es brauchen, verwendet werden. Die Spende erfolgte im Beisein von zwei Gemeindevertretern der Gemeinde.



Die Gruppe Poitou-Charentes spendete einen Rollstuhl an einen Verein von Menschen mit Behinderungen. Der Zweck dieser Spende ist es, die Möglichkeit zu bieten, mit diesen Menschen, die sich nicht selbständig bewegen können, zu spazieren oder Aktivitäten im Freien zu machen.

Unterstützung der Komoren mit Büchern und Lebensmitteln



Weiter wurden Bücher über die französische Gerichtsbarkeit (Strafgesetzbuch, Arbeitsgesetzbuch, Handelsgesetzbuch und Strafprozessordnung) auf die COMORES-Inseln in der Nähe von Madagaskar geliefert, um dem Justizsystem des Landes zu helfen.

Das CSLI Frankreich hat den Menschen

auf den Komoren nach einem Hurrikan durch eine Spende von 500 Euro an die Einwohner von Mohéli (einer der drei Inseln der Komoren) und einer Spende von mehreren Kilo Lebensmittel für die ersten Tage nach der Katastrophe geholfen.



Unterstützung des Vereins Merchant Navy and Leisure Strasbourg

CSLI Frankreich spendete dem Verein "der Handelsmarine und Freizeit von Straßburg" einen externen automatisierten Defibrillator für Erste-Hilfe-Schulungen. Dieses Gerät wird verwendet, um Herzmassagen zu trainieren.

Die CSLI Frankreich dem Verein "Merchant Navy and Leisure Strasbourg" eine Erste-Hilfe-Maschine für die Ausbildung gespendet. Diese wird den Mitgliedern ermöglichen, mehrere Situationen zu üben, einschließlich Ertrinken und Behandlung von Menschen mit Herz-Lungen-Problemen.



Brillen für Afrika

Die PACA-Gruppe führte gleichzeitig eine großangelegte Operation in drei afrikanischen Ländern durch: Benin, Kamerun und Senegal. In Zusammenarbeit mit der Organisation "MUSANT LAZARE", die vor Ort ist, haben wir 1162 Brillenpaare für Menschen gespendet, die sich keine Brille leisten können.



Die CSLI-Gruppe "Rhone Alpes" organisierte eine Brillensammlung, in der mehr als 250 Brillen- und Sonnenbrillenpaare gesammelt wurde. Diese Spende ging dann an den Verein "Drème Afrika". Sie wird nach Elfenbeinküste in Afrika geschickt.

Blutspenden

CSLI Frankreich hat an einem Blutspendetag teilgenommen und so dafür gesorgt, dass 137 Blutbeutel zustande kamen.

Schul- und medizinische Geräte für Senegal

Die Languedoc-Roussillon Gruppe führte eine Sammlung von Schul- und medizinischen Geräten in den Krankenhäusern von Frankreich durch. So wurde eine Spende für ein kleines Dorf im Senegal organisiert. In einer Schulklasse gibt es keine Bücher oder Stifte. Also wurde beschlossen, für diese Schule mit 3 Klassen von Kindern zu sammeln. Dieses Geschenk enthält Notebooks, Stift, Filz, alle Geometrie-Werkzeuge sowie Kleber und Klebeband.



Decken für Nantes

Die CSLI Frankreich hat ein Dutzend Decken an den Verein "die Restaurants der Herzen" von NANTES verteilt. Diese Decken wurden während des Winters 2019/2020 verteilt.

Berichte unseres Gruppenmitglieds

Deutscher Ritter-Orden St. Peter & Paul

Bericht von Lothar Gellert

In den letzten Wochen hat unser Gruppenmitglied „Deutscher Ritter-Orden St. Peter & Paul“ wieder einige karitative Maßnahmen durchführen können.

I. Hilfe für Annika in Zusammenarbeit mit dem CSLI Deutschland, Kommando Süd

Unser Ritter-Orden erfuhr zufällig im Juni von einem Einzelschicksal, das uns zur unmittelbaren Hilfe und Unterstützung veranlasste.

Eine junge Frau, nennen wir sie Annika, hatte im April durch widrige Umstände, an denen sie völlig unschuldig war, ihren Arbeitsplatz verloren.



Noch während sie auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle war, erlitt sie im April einen schweren Fahrradunfall mit mehreren Beinbrüchen, die operiert werden mussten, sowie Kopfverletzungen. Unter den Unfallfolgen hatte sie im Juni noch immer zu leiden.

Diese Verletzungen macht sie arbeitsunfähig. Leider bekam die junge Frau keinerlei Zahlung aus einer Unfallversicherung, so dass sich ihre finanzielle Situation immer mehr verschlechtert.

Sie war damit auf Spenden angewiesen, um Zwangsvollstreckungsmaßnahmen abzuwenden, die im schlimmsten Fall auch noch zum Verlust der Wohnung hätte führen können.

Unser Orden hat sich entschieden, hier spontan mit einer kleinen finanziellen Spende auszu-
helfen.

Als besonders gutes Beispiel des Zusammenwirkens verschiedener Organisationen soll erwähnt werden, dass sich auch das CSLI Deutschland, Kommando Süd durch ein Spendenfrühstück an der Aktion beteiligt hat, durch das mehrere Hundert Euro an Spenden zusammengekommen sind.

Die junge Frau hat sich dafür bedankt und darauf hingewiesen, dass durch unsere gemeinsame Spende ihr finanzieller Druck doch erheblich weggefallen sei, was ihr das Gesundwerden erheblich erleichtern werde.



Anbei ein paar Fotos von den erlittenen Beinverletzungen.

Nach neuesten Informationen steht jetzt für den Monat August eine weitere Operation des Beines an. Wünschen wir A., dass alles zufriedenstellend verläuft.

Wer A. finanziell unterstützen möchte, wendet sich bitte an den Dt. Ritter-Orden St. Peter & Paul unter DRSPP@gmx.org.



II. Masken für Serbien

Unser Gruppenmitglied „Dt. Ritter-Orden St. Peter & Paul“ hat sich spontan dazu entschieden, eine Spendenlieferung von 500 Nase-Mund-Schutz-Artikel nach Serbien zu senden, nachdem bekannt wurde, dass dort die erste Corona-Welle ihren Höhepunkt erreicht hat. Diese Masken sollten an das Ehrenmitglied des Ordens, Seine Königliche Hoheit Prinz Predrag Obrenovic Jakovljevic geschickt werden, damit von dort aus die Verteilung der Masken übernommen wird.

Gesagt, getan – die Schutz-Artikel wurden bestellt und auf den Weg gebracht. Doch wie groß war das Erstaunen, als der Großmeister erfuhr, dass dem Empfänger die Warensendung nicht ausgehändigt werden könne. Der Grund lag darin begründet, dass in Serbien diese Artikel als medizinische Produkte angesehen werden und nur diejenigen Organisationen zum Empfang berechtigt sind, die staatlich hierfür zugelassen sind.

Die Warensendung musste daher wieder an die Orden zurückgesendet werden und es werden nun andere Wege gesucht, dass die Artikel an ihren Bestimmungsort gelangen können, um der serbischen Bevölkerung zu helfen.

Teil II

Auf Initiative des Ordens-Großmeisters haben sich verschiedene Orden und Organisationen im Vereinigten Königreich dazu entschieden, im Rahmen einer konzertierten Aktion der Bevölkerung in Serbien zu helfen, indem mehrere Tausend Nase-Mund-Schutz-Artikel dorthin versendet werden sollen. Insbesondere sind an dieser Aktion beteiligt der Order of St. George, die Royal Society of St. Georg und der Orden des Hl. Joachims, Komturei VK. Nach ersten Hochrechnungen wird es möglich sein, ca. 20.000 dieser Artikel zu beschaffen. Die Lieferung soll dieses Mal sofort an eine zum Empfang zugelassene Organisation erfolgen. Ebenfalls durch Initiative des Ordens-Großmeisters hat sich auch das Großpriorat Deutschland der Vereinigten Großpriorate des Hospitalischen Ordens vom Hl. Lazarus von Jerusalem zu einer entsprechenden Spende von einer großen Anzahl von diesen Schutzartikeln entschieden, die gesondert nach Serbien gesendet werden sollen.

III. Spende für Ghana

Unser Gruppenmitglied hatte über unser CSLI-Mitglied William Harrison davon erfahren, dass in Ghana auch Schüler von weiterführenden Schulen mit nur sehr wenig Schulmaterialien, wie Stifte und Papier, auskommen müssen.

Der Orden hat sich daher dazu entschieden, die Senior High School in Konongo Odumasi mit einem Paket von 100 Sets von Stiften und Radiergummis zu unterstützen und wir hoffen, dass dieses Paket den Schülern in Odumasi bei ihrem Schulalltag helfen wird.

Gleichzeitig ist es dem Orden gelungen, die Firma Hach GmbH in Pfungstadt ebenso dazu zu gewinnen, die Schulkinder in Odumasi mit einer Spende von Unterrichtsmaterialien zu gewinnen.

Ein ganz herzliches Dankeschön der Fa. Hach für diese Spende.



IV. Orden unterstützt die Kinderkrebshilfe

Nachdem unser Gruppenmitglied in der Vergangenheit überaus erfolgreich im Sammeln von Plastikverschlüssen im Rahmen des Projektes „End Polio Now“ gewesen ist, das Projekt aber offiziell beendet wurde, wurde beschlossen, die Sammelleidenschaft nun auf einen anderen Gegenstand richten:

Der Orden möchte nun gemeinsam mit allen Mitgliedern und Freunden des Ordens so genannte Kronkorken aus Metall sammeln. Diese Kronkorken werden der Wiederverwertung zugeführt und der Erlös kommt der Organisation „Sternschnuppe-Kinderkrebshilfe Lengerich“ zugute. Dieser Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den kleinen Patienten die Zeit der Behandlung etwas angenehmer zu gestalten. Dabei sollen die Stationen personell und materiell unterstützt werden sowie Wege gefunden werden, Behandlungsmethoden zu erforschen und zu optimieren.

Der Bürgermeister der Stadt Lengerich, Herr Wilhelm Möhrke, hat die Schirmherrschaft über den Verein „Sternschnuppe-Kinderkrebshilfe Lengerich“ übernommen.

Daher die Bitte des Ordens:

SAMMELT MIT UNS KRONKORKEN!

Die Kronkorken können am Ordenssitz, Großpeterstraße 41, D-49525 Lengerich abgegeben werden oder dorthin per Post versandt werden.



COVID-19 in Ghana

Bericht von Edward Oheneba Asiedu

Hallo CSLI,



ich bin CiC Oberstleutnant Dr. Edward Oheneba Asiedu , der kommandierende Offizier der LAZARUS UNION in Ghana und ich grüße alle Offiziere des CSLI für all die großartigen Dinge, die Sie für die Organisation tun, die dazu führen, dass das CORPS SAINTS LAZARUS UNION seit Jahren einen Ruf als zuverlässige und enthusiastische Organisation hat, und die dazu beitragen, das Leben von Hunderten von Menschen zu verbessern.

Als ich über das Coronavirus (COVID-19) hörte, habe ich eine Spendenzeremonie organisiert, um einige Waisenhäuser in Westafrika zu unterstützen, die am 1. April begann und am 30. April 2020 endet.



Derzeit habe ich 2000 \$ zur Unterstützung der Zeremonie hinterlegt und andere Kollegen des CSLI hier in Ghana haben auch 1300 \$ gesammelt, um diese Wohltätigkeitsarbeit zu unterstützen.

Aufgrund der Ausbreitung des Virus wurde in der vergangenen Woche jede Kontaktmöglichkeit im Rahmen des "Locked-Down" gesperrt, was jegliche wirtschaftliche Betätigung so schwierig macht

Dies hat auch den meisten Waisenhäusern in Westafrika Nachteile gebracht. In Bezug auf unser Organisations-(CSLI-) Motto haben wir beschlossen, die Zeremonie zu organisieren, um diese Kinder zu unterstützen. Wir erwarten nicht nur Geld als einzige Spende, sondern gebrauchte/neue Kleidung, Schuhe, Lebensmittel und andere Notwendigkeiten werden auch gerne angenommen.

Ich glaube, dies ist die Zeit, in der wir der Welt unsere Liebe und Fürsorge zeigen, um den guten Namen der LAZARUS UNION weiter zu fördern. Wir würden uns sehr freuen, wenn dies auf der Homepage veröffentlicht werden könnte, um Unterstützung von Menschen außerhalb zu erhalten.

ERMÖGLICHT ES, DIE WAISENHÄUSER IN ZEITEN DIESER COVID-19-KRISEN ZU UNTERSTÜTZEN.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Euer

*Oberstleutnant CSLI Dr. Edward Oheneba Asiedu
Kommandierender Offizier der Lazarus Union Ghana*



Gemeinsam Perspektiven schaf-

- TOLERANZ
- DEMUT
- BARMHERZIGKEIT
- NÄCHSTENLIEBE

Das sind unsere Prinzipien!
Und was sind Ihre Prinzipien?



LAZARUS UNION
Union Corps Saint Lazarus International



Die Chronik der LAZARUS UNION

EUR 54.- plus Versandkosten
Erhältlich im CSLI-Webshop
[http://www.lazarus-](http://www.lazarus-union.org)

Rechtlicher Hinweis: Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung der LAZARUS UNION gestattet. Verwendung oder Verbreitung durch unautorisierte Dritte in allen gedruckten, audiovisuellen und akustischen Medien ist untersagt. Die Textrechte verbleiben beim Autor, dessen Einverständnis zur Veröffentlichung hier vorliegt. Für Satz- und Druckfehler keine Haftung.

Impressum: Lazarus Union, »Sankt Lazarus - Magazin«, www.lazarus-union.org, © 2012-2020 Lazarus Union CSLI

Herausgeber: LAZARUS UNION (Union Corps Saint Lazarus International) CSLI, ZVR-Zahl 023914681

Vorstand: Prof. DDr. Lothar Gellert, Großpeterstraße 41, D-49525 Lengerich

Blattlinie: Das „Sankt Lazarus - Magazin“ ist die kostenlose Vereinszeitung der Lazarus Union (Union Corps Saint Lazarus International) CSLI, welche Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereines halbjährlich über Neuigkeiten aus dem Verein informiert.

Medieninhaber: LAZARUS UNION (Union Corps Saint Lazarus International) CSLI, Burg Kreuzenstein, A-2100 Leobendorf, E-Mail: lazarus-union@chello.at

Chefredaktion, Grafik & Layout: Christina Gellert, D-49525 Lengerich, E-Mail: Christina.gellert@gmx.net

Druck: LAZARUS UNION (Union Corps Saint Lazarus International) CSLI, Burg Kreuzenstein, A-2100 Leobendorf



Nächste Ausgabe am: 31.12.2020

Anzeigenschluss ist der 30.11.2020

Anzeigenannahme unter:
christina.gellert@gmx.net



TUTELA ITINERAR
PAESAGGIST



SAINT LAZARUS INT